

Kooperationen und weitere Dienstleistungen

- Departement Erdwissenschaften ETH Zürich, Wechselausstellung «kleiner Kiesel ganz gross»
- Kompanima, Tierschutzkompetenzzentrum Winterthur, Veranstaltungen
- Kraftfeld und Verein Onthur, Kulturnacht
- Kunst Museum Winterthur, Veranstaltungen
- Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, SwissCollNet
- Naturhistorisches Museum Basel, SwissCollNet
- Naturmuseum St. Gallen, SwissCollNet, Zoologisches Präparatorium
- Naturmuseum Thurgau, «Die Katze. Unser Wildes Haustier» und SwissCollNet
- Naturmuseum Olten, «Die Katze. Unser Wildes Haustier»
- Naturmuseum des Wildnisparkes Zürich, «Eichhörnchen»
- Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen, Festival der Natur
- Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Wülflingen, Festival der Natur
- Naturwissenschaftliche Sammlungen des Kanton Glarus, SwissCollNet
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur, verschiedene Projekte
- Paläontologisches Institut und Museum der Universität Zürich, SwissCollNet
- Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Veranstaltungen
- SCNAT, Akademie der Naturwissenschaften, SwissCollNet
- Stadtgrün Winterthur, Festival der Natur, Winti Scouts
- Verein StadtNaturZürich, StadtWildTiere Winterthur
- Wildparkverein Bruderhaus, Veranstaltungen
- Winterthurer Bibliotheken, Festival der Natur
- Zoologisches Museum der Universität Zürich, Zoologisches Präparatorium
- Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Museumskonzert

Wechselausstellungen

- «Naturfundbüro – sammeln, mitbringen, vergleichen, anfassen, bestimmen, erforschen» bis 27. Februar 2022
- «Die Katze. Unser wildes Haustier» 27. März – 23. Oktober 2022
- «Kleiner Kiesel ganz gross» ab 18. Dezember 2022

Vorträge, Führungen und Veranstaltungen

- 12 (6) Museumsvorträge mit durchschnittlich 17 (20) Gästen
- 13 (12) Kindergeburtstage
- 39 (24) Führungen in der Ausstellung zu verschiedenen Themen
- 10 (6) verschiedene Veranstaltungen
- 3 (2) Ferienwerkstätte à 12 Veranstaltungen

NATURMUSEUM WINTERTHUR



Jahresbericht 2022

Naturmuseum Winterthur
Museumstrasse 52
www.natur.winterthur.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 10–20 Uhr
Mittwoch - Sonntag 10–17 Uhr

Tel: 052 267 51 66
naturmuseum@win.ch

Stadt Winterthur 

NATUR
MUSEUM
WINTERTHUR

Die Highlights im Naturmuseum



Samtpfoten und Raubtiere nehmen Einzug ins Naturmuseum: Die Ausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier».



In den Sportferien führte die Tanzkompanie bollwerk im Rahmen der Ferienwerkstatt eine Tanz-erlebnistour mit dem Titel «#knochen» durch.



Die Mumie des Naturmuseum Winterthur wurde am 28. März 2022 mittels Computertomographie erneut untersucht (letzte Untersuchung 13. April 1995).



Diverse Ferienwerkstätten zum Thema «Ei, Ei, einerlei – rund ums Ei» und «Katzen und andere Haustiere» fanden in den Frühlings- und Herbstferien statt.



Genaueres Arbeiten: Die Inventarisierung, Digitalisierung und Dokumentation der naturwissenschaftlichen Sammlungen Winterthur wird vorangetrieben.



Unter dem Namen «kleiner Kiesel ganz gross» tauchen Besucher:innen in die Geschichte der Kieselsteine ein. Das Naturmuseum Winterthur konzipierte und realisierte die Ausstellung.



Naturmuseum: Geschäftsbericht Naturmuseum Winterthur 2022

Das Naturmuseum Winterthur vermittelt vielfältige Themen in den Bereichen Tiere und Pflanzen, Fossilien, Gesteine und Mineralien sowie Ethnografie. Zusätzlich pflegt und dokumentiert das Naturmuseum die naturwissenschaftliche und ethnografische Sammlung von Winterthur.

Ausstellungen

Im Jahr 2022 hat das Naturmuseum 32 621 (20 193) Eintritte verzeichnet, davon waren 2054 (1737) Schülerinnen und Schüler.

Die Wechselausstellung «Naturfundbüro» wurde mit einer Finissage am 27. Februar beendet. Das Naturfundbüro besteht weiterhin in der Dauerausstellung und es wurden im 2022 insgesamt 151 Fundstücke abgegeben. Die Eröffnung der Wechselausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» fand am 27. März statt. Im diesem Zusammenhang wurde ein Citizen Science Projekt lanciert mit dem Thema «Zeig' mir deine Maus, Katze!». Dabei wurden von Katzen heimgebrachte Mäuse gesammelt und bestimmt. Insgesamt 165 Mäuse (Nagetiere und Insektenfresser) kamen zusammen. Die Daten dieses Monitorings fliessen in die nationale Datenbank für Fauna ein. Die Eigenproduktion «kleiner Kiesel ganz gross» startete am 18. Dezember. Diese Ausstellung lädt dazu ein, die in den Kieselsteinen verborgenen Geschichten zu entdecken. Die Winterthurer Ausstellung «Eichhörnchen» wurde im Naturmuseum des Wildnisparks Zürich und im Seemuseum Kreuzlingen gezeigt.

In der Dauerausstellung werden weiterhin häufig Reparaturen fällig. Vor allem Bildschirme und andere technische Apparaturen fallen aus und müssen repariert oder ersetzt werden.

Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr wurde mit einer Vortragsserie zu ethnologischen Themen begonnen. Objekte der Winterthurer Sammlung wurden mit dem Fokus Kolonialisierung und Rassismus

thematisiert. Die Tanzkompanie bollwerk führte in den Sportferien eine Tanzerlebnistour durch mit dem Titel «#knochen». Diese Aufführungen fanden an insgesamt zwölf Tagen statt und wurden ergänzt durch die Ferienwerkstatt zum Thema «Knochen». Weitere Ferienwerkstätten zum Thema «Ei, Ei, einerlei – rund ums Ei» und «Katzen und andere Haustiere» fanden in den Frühlings- und Herbstferien statt. Im Herbst standen sechs Vorträge unter dem Thema Katze und ihr Verhältnis zum Menschen auf dem Programm. Auch beim Museumskonzert im August standen die Katzen im Mittelpunkt.

Mit einer sehr gut besuchten Vernissage am 17. Dezember wurde die Ausstellung «kleiner Kiesel ganz gross» eröffnet. Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung fanden zwei Vorträge zum Thema Gewässer statt.

Sammlung

SwissCollNet (Schweizer Netzwerk naturhistorische Sammlungen) setzt sich für eine bessere Erschliessung naturhistorischer Sammlungen in der Schweiz ein. Dafür wurden vom Bund Gelder gesprochen. Das Naturmuseum Winterthur stellte acht Projektanträge, welche bewilligt wurden. Mit den zusätzlichen Ressourcen wird nun die Inventarisierung, Digitalisierung und Dokumentation der naturwissenschaftlichen Sammlungen Winterthur vorangetrieben. Die Projekte laufen bis Ende August 2024.

Die Mumie des Naturmuseum Winterthur wurde am 28. März 2022 unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Frank Rühli und Dr. Patrick Eppenberger vom Swiss Mummy Project, Institut für Evolutionäre Medizin der Universität Zürich, mittels Computertomographie erneut untersucht (letzte Untersuchung 13. April 1995). Es wurden insgesamt 127 (99) Objekte aus der Sammlung des Naturmuseums an 15 (13) Personen oder Institutionen ausgeliehen. Es wurden zwei Sammlungen und mehrere Objekte aus Schulsammlungen entgegengenommen.